

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 9

Illustration: Bericht von der Wetterfront im Tessin
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

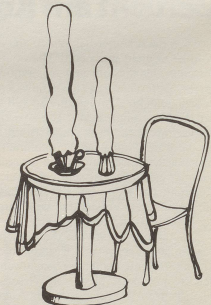
Bericht von der Wetterfront im Tessin

Wegen ungewöhnlichen Witterungsverhältnissen verspätet in Rorschach eingetroffen!

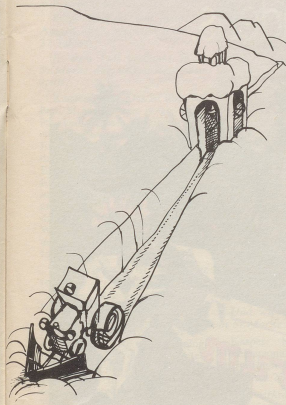
Nie gesehene Schneemengen sind in unsere Sonnenstube gefallen. Hans Sigg stand selber während Tagen rund um die Uhr im Abwehrkampf gegen das weisse Element.



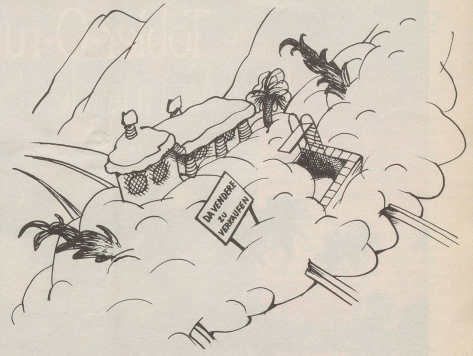
Bei den im Südtessin vom Schnee überraschten Bocciaspielern konnte bis heute lediglich eine Kugel geborgen werden.



Der Höchste seit 1897 gemessene «Cappuccino» auf der Piazza Riforma in Lugano.



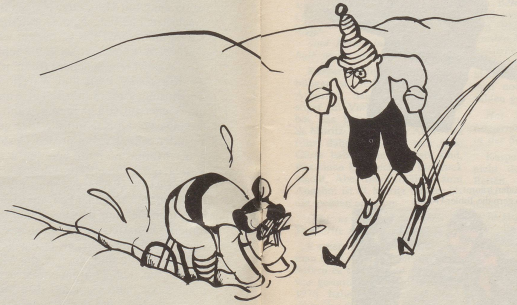
Eingeschnitte Dörfer können zum Teil nur noch via Kirchturm erreicht werden.



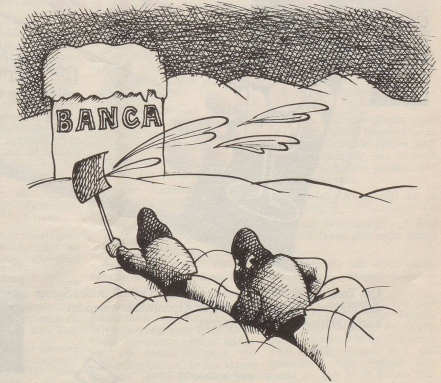
Nicht wenig Glück hatte dieser Luganeser Advokat, dessen abgelegenes Spekulationsobjekt über Nacht in äusserst verkehrsgünstige Lage zu stehen kam.



An den Tanksäulen-Kulturen sind durch die Schneelasten Millionenschäden entstanden.



Doch sind die Anzeichen des Vorfrühlings nicht mehr zu verkennen.



Die Unterwelt macht sich die Notsituation zu Nutzen und macht sich an die hilflos im Schnee steckenden Bankinstitute heran.